

Niederschrift 2/2012

Gremien	Beirat für Menschen mit Behinderung in Ostholstein (BfMmBiOH)
---------	--

Sitzung am	15.02.12
Sitzungsort	Kremsdorfer Weg 51 „Kastanienhof“, 23758 Oldenburg/Holstein
Sitzungsraum	Besprechungsraum
Sitzungsbeginn	15.05 Uhr
Sitzungsende	17.15 Uhr

Genehmigt und wie folgt unterschrieben

Stellvertretende Vorsitzende : gez. Marion Schwarz

Vorsitzender : gez. Wolfgang Schulz

Die Beirätin Frau Marita Wollenweber als Gastgeberin begrüßte zunächst Herrn Kreistagsabgeordneten Jochen Breiter und Herrn Bürgermeister Martin Voigt sowie die anwesenden Beiratsmitglieder und wünschte einen erfolgreichen Verlauf der Sitzung im „Kastanienhof“.

Herr Bgm. Voigt verwies auf die Wichtigkeit dieser Einrichtung und auf die gute Zusammenarbeit mit der Stadt und wünschte ebenfalls einen harmonischen Ablauf der Sitzung.

Die vor Sitzungsbeginn abzuhaltende Einwohnersprechstunde entfiel, da keine Einwohner anwesend waren.

Pressevertreter: Keine

Von der Kreisverwaltung war anwesend: Herr Jürgen Manitz vom FD Gesundheit

Top 1 Begrüßung und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßte ebenfalls die Anwesenden, bedankte sich bei Frau Wollenweber für die reichlich gedeckte Kaffeetafel und stellte die Beschlussfähigkeit fest.

Frau Wollenweber erklärte, dass sie voraussichtlich in nächster Zeit aus dem Beirat ausscheiden wird und benannte Frau Stefanie Kreiensiek als ihre Nachfolgerin, die ebenfalls im „Kastanienhof“ beschäftigt ist. Frau Kreiensiek kann dem Beirat zukünftig nur mit beratender Stimme angehören, hat also kein Stimmrecht und hat auch kein Anspruch auf Reisekostenerstattungen.

Herr Manfred Zeitz wohnhaft Lerchenfeld 12, 23701 Eutin, rückt gem. Liste in den Beirat als Vollmitglied auf, wenn Herr Adler weiterhin auf seine Vollmitgliedschaft verzichtet und Frau Wollenweber schriftlich ihren Austritt erklärt hat. Bis dahin gehört Herr Zeitz dem Beirat weiterhin nur als stellv. Beiratmitglied an.

Das stellvertretende Beiratsmitglied Klaus Adler war anwesend und rückt für die heutige Sitzung als Vollmitglied im Beirat auf.

Entschuldigt fehlten die Herren Beiratsmitglieder Uwe Janke, Erek Laatz, Herr Endler und das stellv. Mitglied Manfred Zeitz

Mitglieder:

Lfd.-Nr.	Name:	E-Mail:	Telefon:	Anschrift:
1.	Wolfgang Schulz (Vorsitz)	wujschulz@email.de	043626728 oder 015229706591	Jägersmühle 25 A, 23774 Heiligenhafen
2.	Monika Imhäuser	imhaeuser@ohbh.de	04521/799316	Siemensstr. 17, 23701 Eutin
3.	Erek Laatz	Erek.laatz@gmx.de	04528/91294 oder 0160/90627851	Schmiedekamp 17 B, 23744 Schönwalde
4.	Uwe Janke	baerbel_janke@yahoo.de	04503/72349	Möwenweg 19, 23683 Scharbeutz
5.	Horst Martin	martin-riepsdorf@t-online.de	0171/3576783	Hauptstr. 36, 23748 Riepsdorf

6.	Marita Wollenweber	wollenweber@paritaet-sh.org	04361/63192 p 04361/4836 d	Weißdornweg 66, 23758 Oldenburg
7.	Erich Sandvoß	graebe@ohbh.de	0174/6620017 Dienstl. Tel.: 04521/702651	Wohnstätte am Bahnhof, Bahnhofstr. 37, 23701 Eutin
8.	Karoline Jaeger	karolinejaeger@hotmail.com	04521/8302668	Griebeler Weg 6, 23701 Zarnekau
9	Klaus Adler	Klaus.adler@travedsl.de	45123449	Am Hochkamp 1523611 Bad Schwartau

Vertreterinnen und Vertreter:

Lfd.-Nr.	Name:	E-Mail	Telefon	Anschrift:
1.	Manfred Zeitz		04521 / 66 15	Lerchenfeld 12 23701 Eutin
2.	Stefan Thede	graebe@ohbh.de	0152/22081439	Wohnstätte am Bahnhof, Bahnhofstr. 37, 23701 Eutin
3.	Karina Thede	graebe@ohbh.de		Wohnstätte am Bahnhof, Bahnhofstr. 37, 23701 Eutin

Frau Stefanie Kreiensiek soll dem Beirat als beratendes Mitglied angehören wenn Frau Wollenweber a. d. Beirat ausscheidet.

Anschrift: Weißdornweg, 66, 23758 Oldenburg

Tel.: 04361 508668

Email: stef.krei@gmx.de

ToP 2 Niederschrift vom 20.1.2012

Die Niederschrift der letzten Sitzung vom 20.01.2012 konnte vom Protokollführer, bedingt durch Urlaub, noch nicht vorgelegt werden. Die Einholung der Genehmigung soll in der nächsten Sitzung am 16.05.2012 nachgeholt werden, die um 15.00 Uhr in

Großenbrode, Südstrand, „Haus des Gastes“ stattfinden wird.

Wegbeschreibung: B 207 Abfahrt Großenbrode, quer durch den Ort bis zum Hinweisschild „Südstrand“, die jetzt beginnende Strandstraße bis in Höhe Bushaltestelle fahren, dann links ab und den re. Parkplatz anfahren. Das „Haus des Gastes“ grenzt an den Parkplatz.

ToP 3 Inkontinenztonne

Herr Martin beantragt den ToP 6 Inkontinenztonne als ToP 3 zu behandeln und legte den als **Anlage 1** formulierten Beschlussvorschlag vor, den der Beirat einstimmig beschlossen hat.

ToP 4 Path-Prozess, ToP 5 Besetzung der Arbeitsgruppen sowie ToP 10 Leitbild f. OH

Herr Martin beantragte die ToP 4, 5 und 9 gemeinsam in der bereits gebildeten Arbeitsgruppe zu behandeln, die in Kürze tagen wird. In diesem Zusammenhang wird auf die beiliegende **Anlage 2** verwiesen, in der die einzelnen Arbeitsgruppen einschl. personeller Besetzung in der Sitzung am 20.01.2012 bestimmt und beschlossen wurden.

Beschluß: Einstimmig

Ergänzend als **Anlage 3** zu ToP 4 wird die Überarbeitung der Festlegung zukunftsorientierter Ziele und Gestaltung eines Leitbildes in OH von Frau Immenhäuser vom Vortrag des Herrn Dr. Doose und Frau Susanne Stoll von der Sitzung am 20.1.2012 beigelegt.

ToP 5 Stellungnahme zu einem Bauvorhaben in Oldenburg/Holstein.

Die Stellungnahme der Verwaltung wegen Nichtbeachtung der Barrierefreiheit in einem öffentlichen Gebäude wegen zu hoher Baukosten wird vom Beirat als nicht ausreichend begründet angesehen.

Im Beirat war man der einhelligen Meinung, dass diese Mehrkosten für einen Aufzug zu beziffern sind.

Ferner gibt es Treppenlifte mit einer Plattform, auf der auch Rollstuhlfahrer befördert werden können und gegenüber einem Aufzug wesentlich geringere Kosten ausmachen würden.

Der Beirat bat an die Verwaltung heranzutreten, um entsprechende Kostenvoranschläge anzufordern.

ToP 6 Behindertenparkplätze

Da Herr Laatz – bedingt durch Urlaub hierzu keinen Kommentar abgeben konnte, teilte der Vorsitzende mit, dass die neue DIN 1840-1, die allerdings noch nicht anwendbar ist, keine bestimmte Anzahl von Behindertenparkplätzen fest schreibt – gilt nur für Privatgrundstücke wie z. B. Einzelhandelsgeschäfte. Hier heißt es lediglich – ausreichende Anzahl – nachzulesen unter: www.nullbarriere.de

ToP 7 Newsletter

Vom Vorsitzenden wurde mitgeteilt, dass der übersandte Newsletter lediglich einen Entwurf darstellt. Die gebildete Arbeitsgruppe **Öffentlichkeitsarbeit** wird eine Überarbeitung vornehmen und dann diesen dem Beirat vorlegen, um anschließend damit in die Öffentlichkeit zu treten wie z. B. Internet und Ausdruck in Papierform

ToP 8.1 Mitteilungen und Anfragen – hier Anrufbus im Nordkreis -

Der Vorsitzende teilte mit, dass ihm ein Schreiben vom Kreis OH -FD Regionale Planung vom 7.2.2012 – vorliegt, wonach bisher noch keine Einigung über die Kostenbeteiligung (Kreis 60 % Gemeinden 40 %) erzielt werden konnte. Der Zuschussbedarf beträgt 238.000,00 € und wurde nach den jeweiligen Einwohnerzahlen verteilt.

Sollte bis zum 31.3.2012 von den Bürgermeistern keine Einigung vorliegen, will sich der Kreis aus dem Anrufbusbetrieb zurückziehen, was sich für den Nordkreis verheerend auswirken wird.

Vom Beirat wurde beschlossen, ein Schreiben an die Bürgermeister der betroffenen Kommunen mit dem Inhalt zu richten, dass insbesondere für die Menschen mit Behinderung in Ostholstein der Anrufbusbetrieb ein notwendiges Verkehrsmittel darstellt. Darüber hinaus leben in Ostholstein im Vergleich zu den übrigen Kreisen des Landes die meisten Menschen mit Behinderungen. Ferner befinden sich hier die meisten Gesundheitseinrichtungen auf Landesebene. Im Hinblick auf die demografische Entwicklung sollte ebenfalls Vorsorge getroffen werden, zumal gerade Ostholstein von vielen SeniorenInnen aus dem gesamten Bundesgebiet Ostholstein als Alterswohnsitz gewählt wird.

ToP 8.2 Mitteilungen und Anfragen – hier Ehrenamtsmesse am 4. 3. 2012 -

Da wir derzeit über kein Informationsmaterial verfügen, nehmen wir das Angebot von Frau Wollenweber an, uns am Stand des „Kastanienhofes“ zu postieren. Die Messe findet in der Großsporthalle, Schauenburger Platz, Oldenburg in Holstein, in der Zeit von 11.00-17.00 Uhr statt.

ToP 8.3 Mitteilungen und Anfragen –

Herr Schulz teilte mit, dass Herr Kröger vom FD Gesundheit sich die Genehmigung eingeholt hat, dass Artikel aus der Zeitschrift **ZB der Integrationsämter** für den Newsletter verwandt werden dürfen.

ToP 9.1 Verschiedenes -Fachtagung in Rendsburg

Es wurde beschlossen, dass der Vorsitzende, Herr Schulz, zu der am 8. März 2012 im Kleinen Saal des Hohen Arsenal, Arsenalstraße 2, 24768 Rendsburg, zu der Fachtagung „Inklusion praktisch“- Umsetzung der UN-BRK in Schleswig-Holstein - fährt, die vom Sozialministerium organisiert wird.

ToP 9.2 Verschiedenes -Fachtagung „Teilhabeplanung in SH“ am 30.1.2012

Herr Martin berichtete über die Veranstaltung im Landeshaus.

Die beigefügten Anlagen 1-3 sind Bestandteil der Niederschrift

Heiligenhafen, den 15. 02. 2012

Wolfgang Schulz
Vorsitzender und zugleich Protokollführer

Anlage 1

Beschluss des Beirates für Menschen mit Behinderungen
vom 15.2.2012
(einstimmig)

Der Beirat für Menschen mit Behinderungen

* bedauert, dass

- der Kreis OH sich nicht in der Lage sieht, die dauerhaft an Inkontinenz erkrankten Bürger durch einen Zuschuss zu den Kosten der Inkontinenztonne zu unterstützen,
- die Verbandsversammlung es mehrheitlich abgelehnt hat, diesen Personenkreis aus den Beteiligungserlösen der ZVO Entsorgung GmbH zu unterstützen,

* erwartet, dass

- die ZVO Entsorgung GmbH in kürze der Aufforderung der Verbandsversammlung vom 14.12.2011 folgt, jährlich einen Betrag von 10.000 € zweckgebunden an die Bürgerstiftung OH zu spenden für die Weitergabe an Intikontinenz erkrankte Bürger OH,
- der Beirat von der Bürgerstiftung einbezogen wird in Entwicklung der Vergabemodalitäten,

* zieht seinen Antrag an den Kreis OH vom 24.2.2011 zunächst zurück, wird ihn aber erneut stellen, wenn die ZVO Entsorgung GmbH der Aufforderung der Verbandsversammlung nicht in absehbarer Zeit folgt.

					Vision für Mai 2013				
Arbeitsgruppe	Inhalte	Teilnehmer	Unterstützer	Verzahnung mit Projekten: Ostholstein erlebbar für alle; Pflegestützpunkte; Inklusion Schule/ Beruf Termine					
	Die Arbeitsgruppen berichten zu den Beiratssitzungen			politischer Beschluss des Kreistages: Der Beirat wird ein dauerhaftes Gremium: Mai 2013					
1	Öffentlichkeitsarbeit Verlinkung von Beratungsangeboten u. Initiativen auch für den Beratungsführer guter Beispiele Flyer Sammlung regelmäßige Pressearbeit Newsletter gute Zusammenarbeit mit der Presse	Schulz Laatz			Der Beirat ist bei Bürgern und Entscheidungsträgern bekannt				
2	Bildung Kita-Schule-Beruf	Jäger Kremsiek Martin			Eine politische Erklärung des Kreises zur regionalen Teilhabeplanung sollte vorliegen				
3	Mobilität+Barrierefreiheit	Schulz Laatz Jahnke			Es gibt den Entwurf eines Ostholsteiner Leitbildes, das in den politischen Gremien diskutiert wird (das Leitbild zeigt Stärken u Schwächen der Region)				
4	Wohnen+Freizeit	Zeit, Hr. Thede, Fr. Thede			Die Internetseite ist ausgebaut- auch als Beratungs- und Unterstützungsführer				
5	Arbeit	Zeit Martin			Der Beirat wurde strukturiert				
6	Selbstvertretung	Fr. Thede							
7	Gesundheit	Imhäuser Schwartz							
8	Leitbild	Schulz Martin Doose							

Inhaltsverzeichnis: (hide)

1. Tagesordnung

- 1.1 TOP 1: Begrüßung
- 1.2 TOP 2: Mitteilungen und Anfragen
- 1.3 TOP 3: Tätigkeitsbericht der bisherigen Arbeit des Beirats
- 1.4 TOP 4: Festlegung zukunftsorientierter Ziele und Gestaltung eines Leitbildes (Dr. Stefan Doose)

- **13.12.2011: Einladung zu einer öffentlichen Sitzung des Beirats für Menschen mit Behinderung in Ostholstein, TOP: PATH Prozess**

1. Tagesordnung

1.1 TOP 1: Begrüßung

- Der Vorsitzende begrüßt die Teilnehmer und bedankt sich bei Frau Imhäuser für die Organisation in den Räumen der Ostholsteiner Behindertenhilfe.
- Niederschrift der letzten Sitzung genehmigt.

1.2 TOP 2: Mitteilungen und Anfragen

- Wandelsteg Malente: Feuchtwiesen Schwentine - Holzsteg aus Kostengründen ohne Geländer
 - Keine Genehmigung seitens BfMmBiOH aufgrund fehlender Barrierefreiheit und fehlender Verkehrssicherheit
 - liegt jetzt beim Landtag
 - Eutiner Behindertenbeauftragter stimmt Herrn Schulz zu
 - Fördermittel möglicherweise über die Aktivregion oder Bingo, Sparkassenstiftung
 - Herr Reese (Mann von LTA) ist bereits eingebunden
- Es wäre schade, wenn das Gesamtprojekt aufgrund fehlender Geländer scheitern würde, denn der Gedanke ist brillant

1.3 TOP 3: Tätigkeitsbericht der bisherigen Arbeit des Beirats

- **12.01.2012: Entwurf des Jahresberichtes 2011 des BfMmBiOH**
- **19.01.2012: Jahresbericht 2011 des BfMmBiOH** - weitere Korrekturen erforderlich
- **20.01.2012: Jahresbericht 2011 des BfMmBiOH** - finale und versandte Version mit erneuten Korrekturen

1.4 TOP 4: Festlegung zukunftsorientierter Ziele und Gestaltung eines Leitbildes (Dr. Stefan Doose)

- Herr Dr. Stefan Doose, Frau Susanne Stoll

Der Nordstern

- Wachsam sein
- Barrierefreiheit - auch in den Köpfen
- Leichte Sprache
- Inklusion
- Solidarität
- verschiedene Perspektiven
- individuelle Unterstützung
- "Miteinander"
- Gute direkte Kommunikation
- "Miteinander Reden"
- Gemeinsam Leben
- Transparenz / Durchsichtigkeit
- Einfühlsam sein
- Gute Beispiele mitgestalten
- Unterstützer für Veränderungen sein
- Ermutigen und Zumuten
- (Menschen-)Würde
- Gegenseitige Wertschätzung
- Netzwerke und Kooperation
- Berührungsängste abbauen
- Menschenrechte / UN-Konvention
- Mut / Freude / Spaß
- Ostholstein - erLEBBAR für ALLE, d.h. auch Beitrag zur Verbesserung der LEBENSqualität in Ostholstein
- Wir sitzen alle in einem Boot - Nachhaltigkeit

Die Vision der positiven Zukunft

- Stichtag Mai 2013 - Ende der Amtszeit des Beirats
 - Politischer Beschluss: Der Beirat besteht noch
 - Der Beirat ist bei Bürgern und Entscheidungsträgern bekannt - gute Pressearbeit
 - Eine politische Erklärung des Kreistages für eine Strategie zur regionalen Teilhabepanung sollte vorliegen
 - Anmerkung: Kreis OH ist der Kreis mit dem größten Anteil an Schwerbehinderten in Schleswig-Holstein
 - Es gibt einen Entwurf eines Ostholsteiner Leitbildes, der in den politischen Gremien diskutiert wird. Das Leitbild zeigt Stärken und Schwächen der Region.
 - Internetseite ist ausgebaut
 - Ein Beratungs- und Unterstützungsführer
 - Der Beirat wurde strukturiert
 - Bildung - KiTa und Schule
 - Öffentlichkeitsarbeit
 - Verlinkung von Beratungsangeboten und Initiativen
 - auch für den Beratungsführer
 - Sammlung guter Beispiele
 - Flyer
 - regelmäßige Pressearbeit, gute Zusammenarbeit mit der Presse
 - Schaffung eines Newsletter
 - Mobilität und
 - Barrierefreiheit
 - Wohnen und Freizeit
 - Arbeit
 - Selbstvertretung
 - Verzahnung mit Projekten
 - Inklusion Schule und Beruf
 - Übergang Schule - Initiative Inklusion
 - Projekt Ostholstein erlebbar machen
 - Pflegestützpunkte
- Freude an der Arbeit! / Alle haben noch Lust an der Arbeit
- Motiv des Beirats: **Ein Baum, der wächst und blüht, verschiedene Blätter und Früchte trägt.**

Aktuell

- Aktiver und offener Beirat
- Jahresbericht steht
- Initiative Inklusion ist beschlossen
- Projekt "OH erlebbar für alle" ist kurz vor Bewilligung
- Projekt INPRAX - Moderatoren für Schulen werden just ausgebildet
- Kontakt zu Öffentlichkeitsarbeit besteht über Frau Heuer vom Kreis
- Überlegungen zu Arbeitsteilung
- Das Zukunftspapier
- Geplant: Im Kreistag Ende April öffentlicher Kickoff geplant zum Projekt "OH erlebbar für Alle" - In Kooperation mit dem Behindertenbeirat. Schirmherrschaft übernimmt der Landrat. Tentative 26.04.2012
- Gute Unterstützung seitens Herrn Manitz und Herrn Kröger
- Beirat wird zunehmend wahrgenommen und angefragt
- Beirat tagt an unterschiedlichen Orten
- Bereits viel Material vorhanden, das genutzt werden kann
- Ausgezeichnete Rechtsgrundlagen (UN-Konvention, SGB)

Unterstützer

- Dr. Ulrich Haase, Landesbehindertenbeauftragter
- BGM Schubert, Bad Schwartau
- BGM Schulz, Eutin
- BGM Reimann, Neustadt i.H.
- Hr. Winter, Bgm Lensahn, Hr. van Bühren, Verw.-Ltr.
- Hr. Voigt, Bgm. Oldenburg i.H.
- Hr. Owerin, Bgm. Scharbeutz
- Hr. Schmiedt, Bgm. Fehmarn
- Hr. Saager, Landrat
- Hr. Thomaschewski, CDU Fraktion
- Hr. Greve, SPD Fraktion
- Hr. Heiko Müller, BGM Heiligenhafen
- Der Paritätische Wohlfahrtsverband
- OHBH
- Lebenshilfe
- integra gGmbH

- Potentiell: Mittendrin
- Presse: Fr. Kohlscheen, LN
- Presse: Fr. Heuer, Kreis OH
- Presse: Hr. Baldamus Reporter / Lensahn - Oldenburg
- Presse: Schaufenster Eutin
- Behindertenbeauftragter Ratekau Hr. Endler
- Probst Wiechmann
- Gesundheit: GÖH Hr. Donath
- Aktivregionen Fehmarn - Wagrien Hr. Amelungen
- Agentur für Arbeit bei Projekten mit Beschäftigungsgesuchen Hr. Martian
- Hr. Dr. Stefan Doose, Fachschule für Sozialpädagogik
- Hr. Liedl - Tourismus Kellenhusen
- Hr. Behnke - Tourismus Heiligenhafen
- Hr. Per Köster - Tourismus Eutin
- Hr. Otte, Rotarier Eutin
- Hr. Dr. Schulz (Schwartauer Werke) - Kiwanis Bad Schwartau
- Sparkassenstiftung
- Herr Weppler, Kreis OH
- Kinderschutzbund Hr. Liegmann
- Vorwerker Diakonie Kinder- und Jugendpsychiatrie in Eutin
- AG der freien Wohlfahrtsverbände KAG Hr. Martin

Stärken

- "Im netten Rahmen" / Zeit für Reflexion
- Arbeitsteilung
- Gute Kommunikation
- Gegenseitige Unterstützung

Die nächsten Schritte

Strukturierung der Beiratsarbeit:

- Öffentlichkeitsarbeit / Internet: Hr. Laatz, Hr. Schulz
- Bildung: Frau Jäger, Fr. Wollenweber ab August
- Gesundheit: Fr. Imhäuser + Fr. Schwarz
- Barrierefreiheit und Mobilität: Hr. Laatz, Herr Schulz, Hr. Janke
- Vernetzung OH erlebbar für alle: Hr. Schulz, Hr. Martin
- Veranstaltungen / Organisation:
- Selbstvertretung: Hr. Thede
- Wohnen und Freizeit: Herr Zeitz
- Arbeit: Herr Zeitz

Die nächsten Schritte

- Leitbild
 - Hr. Doose möchte mitarbeiten im Prozess (politische Hintergrundarbeit)
 - Im Herbst halber Tag Diskussion eines Entwurfes, der bis dahin erarbeitet werden soll
- Hr. Schulz, Hr. Martin, Hr. Dr. Doose

Zuletzt geändert am 06.02.2012 21:50 Uhr Mittteleuropäische Zeit